

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

19 (20.1.1854) Neuer Pariser Moden-Salon. Technische Wochenzeitung für Damen, Damenkeidermacher, Modehandlungen und Fabrikanten von Bekleidungs-Materialien

Neuer
PARISER MODEN-SALON.

Technische Modenzeitung für Damen,
Damenkleidernmacher,
Modehandlungen und Fabrikanten von Bekleidungs-Materialien.

Herausgegeben von C. Kawisch,

praktischem Damenkleidernmacher und geprüfem Lehrer im Vorzeichnen zu Dresden,
mit Unterstützung des Herrn Redakteur G. Klemm jun. ebendaselbst,
und mit technischen Beiträgen der intelligentesten Mitglieder des Damen-
Bekleidungs-faches in allen durch die Mode wichtigen Hauptstädten
Deutschlands.

Monatlich 2 Lieferungen, jede mit großem fein colorirtem Doppel-Kupfer und gro-
ßer Schnitt-Tafel, welche die neuesten Zeichnungen und Schnitte zu allen vor-
kommenden Damenbekleidungsstücken, sowie Stoff- und Besatzmuster enthält.

Pränumerations-Preis pro Semester 1½ Thaler = 2 Fl. 42 Kr. Rhein.
= 2 Fl. 15 Kr. C. M. in Silber oder Banknoten mit entsprechender Agiozulage.

Obwohl sich in neuerer Zeit an Modestücken für Damengarderobe und weibliche Arbeiten eher Ueberfluß als Mangel zeigt, so macht sich doch bei dem vorgeschrittenen Standpunkte des Damenbekleidungs-faches jetzt mehr als je das Bedürfnis einer solchen Modenzeitung fühlbar, welche, im Wesentlichen von praktischen Fachmännern ausgehend, sich nicht darauf beschränkt, eine Unmasse aus Pariser Journalen entlehnte und ohne Rücksicht auf praktische Brauchbarkeit bunt durcheinander abgedruckte Muster der verschiedensten Art zu bringen — wovon der Damenkleider-Versertiger in der Regel wenig oder gar nichts benutzen kann — sondern die sich in der Hauptsache dem rein technischen Theile der Damenschneiderei zuwendet und den Mitgliedern dieses ausgebreiteten Berufszweiges nur solche Muster und Schnitte zuführt, die für das Geschäft wirklich anwendbar, zeitgemäß und praktisch sind.

Welcher Damenkleidernmacher und welche Familie, in der man sich vielleicht mit Anfertigung der eignen Garderoben-Gegenstände beschäftigt, hätte nicht schon die Erfahrung gemacht, daß sie beim Wechsel der Saison, wo Alles nach neuen Zuschnittmustern für Mäntel, Mantillen und dergleichen fragt, von ihrer Modenzeitung gänzlich im Stiche gelassen, und an Stelle brauchbarer Schnitte mit einem Wirrwarr von Strick-, Stick- und Häkelmustern traktirt wurden, die vielleicht zu einer andern Zeit als Beigabe recht angenehm gewesen wären, für den Augenblick aber den Bedürfnissen nicht im Mindesten entsprachen. Ja die Kurzsichtigkeit gewisser, von Sachkenntnis und Geschick gleich weit entfernter Modenzeitungs-Redaktionen ging oftmals so weit, daß man die Abonnenten bis spät in den Sommer hinein mit Balltoiletten, zu Anfange des Herbstes mit den schönsten Sommeranzügen, und im Monat März späßhafterweise noch mit Maskencostüms abspießte, die gelegentlich aus den Pariser Journalen vom Ja-

An die
Herder'sche Buchhandlung
in Carlsruhe.

nuar und Februar entlehnt wurden. Schon diese wesentlichen Uebelstände machen das Erscheinen einer sachverständig geleiteten, größern technischen Modezeitung für Damengarderobe wünschenswert.

Als eine solche durchaus zeitgemäße und allen Bedürfnissen im Damenbekleidungsfache thunlichst entsprechende Wochenzeitung empfiehlt sich nun der „**Neue Pariser Moden-Salon**“. Er will dem bereits praktisch geübten Damenkleider-Berfertiger ein unentbehrlicher Helfer im Geschäft sein; dem jungen Anfänger aber, welcher noch der Unterweisung bedarf, wird er zum freundlichen Rathgeber und Lehrer werden. Alle sollen ihn gern sehen, und Nichts wird er unberührt lassen, was den Mitgliedern des Damenbekleidungs-faches zu wissen erwünscht und nützlich sein kann.

Die zahlreich zu gebenden und praktisch ausgeführten **Schnittzeichnungen** zu Mänteln, Mantillen, Bisiten, Roben, Corsetts und dergleichen, nach einer für Jeden leicht faßlichen und deutlich erklärten geometrischen Zuschnitt-Methode aufgestellt, werden sich durch **Correktheit der Zeichnung** und **Zuverlässigkeit der Form** auszeichnen. Die jedesmalige gründliche Belehrung über das Zusammensetzen und die **moderne Bearbeitung** der Kleidungsstücke wird es selbst dem Anfänger leicht machen, mit Vortheil darnach zu arbeiten.

Die auf derselben Tafel veröffentlichten **neuesten Stoff- und Besatzmuster** werden nicht nur dem Damenkleidmacher höchst willkommen sein, sondern auch dem Kaufmann und Fabrikanten manchen nützlichen Wink geben, wie überhaupt zur Verständigung zwischen den Produzenten der verschiedenen Bekleidungs-Materialien und Denjenigen, welche sie verarbeiten, im Interesse beider wesentlich beitragen, da die Garden und Muster der Stoffe mit den durch die Mode bedingten Kleiderformen nur zu häufig im Widerspruch stehen und deshalb geschmacklos erscheinen. Der gebildete Geschmack des erfahrenen Kleidmachers dürfte hierbei am besten mit gutem Rathe vorgehen können. Neben dergleichen Hinweisen und Vorschlägen werden von Zeit zu Zeit die **Samen** derjenigen Fabriken von Bekleidungsstoffen, Posamentier-Waaren &c., welche vorzugsweise Gedeignes und Geschmackvolles leisten, in den Spalten des „**Pariser Moden-Salon**“ dem Publikum rühmlichst empfohlen werden.

Was den **Pariser Moden-Salon** ganz besonders praktisch macht, ist der Umstand, daß die **Tafeln**, welche jedesmal zugegeben werden, stets die **Schnitte** zu den **Pariser Modetupfern**, resp. **neuesten Bekleidungen** liefern, so daß es ein Leichtes ist, sich danach die **Garderobe** selbst zu fertigen.

Kein derartiges Journal in Deutschland ցricht an innerem praktischen Werth, an **Vielseitigkeit** und **eleganter Ausstattung** dem „**Pariser Moden-Salon**“.

Die **Modenberichte** aus Paris, London, Wien, Berlin &c. werden sich durch sachverständiges Eingehen auf das eigentlich Wichtigste, auf die Ausführung der neuangekündigten Moden, von dem gewöhnlichen Geschreibsel dieses Faches vortheilhaft auszeichnen und dem Damenkleidmacher in jeder Beziehung interessant werden.

Zur Unterhaltung endlich wird der „**Neue Pariser Moden-Salon**“, so weit es ohne Beeinträchtigung des rein Technischen geschehen kann, auch kleine interessante Novellen &c. in seine Spalten bringen. — Und so empfehlen wir dieses neue zeitgemäße Unternehmen der Unterstützung des betreffenden Publikums mit der Versicherung, daß sowohl von Seiten der Redaction als der Verlagshandlung Alles aufgeboren werden soll, um dem „**Pariser Moden-Salon**“ recht zahlreiche Gönner und Freunde zu erwerben. —

In Städten, wo keine Buchhandlungen sind, wolle man sich an die Postämter wenden, welche dies Journal auf das Pünktlichste besorgen.

Verlag von **Otto Janke** in Berlin.
Alexandrinon Strasse No. 90.

Man bittet diesen Zettel auszufüllen und an umstehend genannte Buchhandlung zu senden.

Ich subscribire hiermit auf:

..... **Neuer Pariser Moden-Salon**

1854. Erstes Semester.

Preis: 1 Thlr. 15 Sgr., 2 Thl. 42 Kr. rh., 2 Thl. 15 Kr. G. M.

Name:

Wohnung:

Druck von **Hornig und Co.** in Berlin.